

ANTRAG

VORL.NR. 162/10

Antragsteller:

Mitglieder der FDP im Stadtteilausschuss Oßweil

Datum:

31.03.2010

Antrag:

Anfragen und Anträge der FDP-Mitglieder im Stadtteilausschuss Oßweil vom 26.03.2010

1. Kernzeitbetreuung an der August-Lämmle-Grundschule
2. Pilotprojekt Nachmittagsbetreuung an der August-Lämmle-Grundschule
3. Alkoholisierte Jugendliche auf dem Schulgelände

Antragstext:

Tagesordnungspunkte der FDP-Mitglieder des Stadtteilausschusses Oßweil für die Stadtteilausschusssitzung am 14. April 2010:

1. Kernzeitbetreuung an der August-Lämmle-Grundschule

Es besteht unverändert eine Warteliste für Kernzeitplätze im laufenden Schuljahr. Fürs Schuljahr 2010/2011 haben sich deutlich mehr Kinder für die Kernzeit angemeldet, als Kinder aus der 4. Klasse die jetzigen Kernzeitgruppen verlassen.

Ich stelle den Antrag, dass zumindest vorübergehend, bis sich andere Nutzungsmöglichkeiten abzeichnen, das Jugendcafé Oßweil der ALSO zur alleinigen Nutzung für die Kernzeitbetreuung zur Verfügung gestellt wird.

Vom jetzigen Bedarf an Kernzeitplätzen ausgehend zeichnet sich eine Aufstockung der Kernzeitgruppen von 4 auf 5 Gruppen als notwendig, um den Familien eine bedarfsorientierte Betreuung anbieten zu können.

2. Pilotprojekt Nachmittagsbetreuung an der August-Lämmle-Grundschule

Eltern, die ihre Kinder für das Pilotprojekt der Nachmittagsbetreuung (Betreuung an 4 Werktagen bis 17 Uhr) ab dem Schuljahr 2010/2011 angemeldet haben, wünschen sich mehr Flexibilität hinsichtlich des Buchens einzelner verlängerter Betreuungstage (z.B. Betreuung der Kinder von 14 – 17 Uhr nur an 2 anstatt 4 Wochentagen) sowie gleiche Betreuungszeiten in der Schulzeit wie in der Ferienzeit. Hintergrund: Die meisten Mütter arbeiten nicht in Vollzeit.

Welches Konzept seitens der Stadt gibt es kurz- oder mittelfristig, diesem Bedarf gerecht zu werden?

3. Alkoholisierte Jugendliche auf dem Schulgelände

Seit über 2 Jahren beobachtet der Hausmeister der August-Lämmle-Grundschule, Herr Lutsch, dass sich an den Wochenenden nach 21 Uhr Gruppen von Jugendlichen im überdachten Gangbereich zwischen Bau A und B der Grundschule sowie rund um die Mehrzweckhalle aufhalten (ca. 14 -16 Jahre alt), die hochprozentigen Alkohol in großen Mengen zu sich nehmen. Auf Ermahnungen, das Schulgelände zu verlassen oder zumindest den genutzten Treffpunkt gesäubert zu hinterlassen, wird immer öfter mit Beleidigungen und zuweilen auch mit Drohungen seitens der Jugendlichen reagiert. An den Wochenenden kommt es immer wieder zu Sachbeschädigungen und starken Verschmutzungen. Schulkinder aus Bau A entdeckten gefüllte Wodkaflaschen im Gebüsch vor Bau A. Scherben auf dem „Roten Platz“ vor der MZH führen

dazu, dass der Platz oft unbespielbar ist. Die Polizei ist über dieses Problem informiert, es finden jedoch keine regelmäßigen Kontrollgänge statt. Spaziergänger und Anwohner fühlen sich belästigt. Wie ist dieses Problem zu lösen?

Unterschriften:

Gesa Jahncke
für die FDP im Stadtteilausschuss Oßweil

Verteiler: DI, DII, DIII, 48, 65, 32, BüroOBM

Federführung:

Geschäftsstelle Gemeinderat
FB Bildung, Familie, Sport
FB Hochbau und Gebäudewirtschaft
FB Sicherheit und Ordnung

Beratungsfolge

Stadtteilausschuss Oßweil

Sitzungsdatum

14.04.2010

Sitzungsart

ÖFFENTLICH